

[52496] In einigen Tagen erscheint:

Wegerich.

Loise Blätter
von
Josef Grünstein.
2. vermehrte Auflage.

6 Bogen elegant gebunden 3 M ord.,
2 M 25 s no., 2 M bar und 11/10.

Zur Kennzeichnung des Wertes dieser fein empfundenen Sinngebilde erlaube ich mir einige Beurteilungen der ersten Auflage herzusetzen.

Rossische Zeitung: „Unter dem Titel »Wegerich« veröffentlicht Josef Grünstein ein Ländchen trefflicher Sinnsprüche. Der Autor, dem die Bühne schon etliche sehr beifällig aufgenommene Gaben verdankt, offenbart sich hier als talentvoller Lyriker, der mit schönem, gehaltvollem Inhalt eine wohl abgerundete Form zu verbinden weiß. Namentlich die Frauen dürften an dem Büchlein, daß sich äußerlich sehr elegant präsentiert, hohes Gefallen finden.“

Die Post: „Im Gegensatz zu dem in die Mode gekommenen galligen Pessimismus spricht aus diesen anspruchslosen Blättern ein für alles Edle und Erhabene in warmer Begeisterung empfängliches Gemüt, dem auch die trostlosesten Beobachtungen und Lebenserfahrungen die Freude an dem Genuß des Daseins und die Hoffnung auf den Sieg des Idealen über Lüge und Phrasen nicht rauben können. Manches gleich gestimmtes Gemüt wird hier oft gehegte Gedanken in schöne Form gekleidet und zu scharfen Sentenzen zugespitzt finden.“

Kölnische Zeitung: „Josef Grünstein hat eine Sammlung von Sinngebilden unter dem Titel »Wegerich« zu einem kleinen Büchlein gestaltet, dessen Letztüre wohl auch die der Pflanze »Wegerich« vom Volksglauben beigemessene Kraft der Beruhigung und Stärkung ausüben mag; denn die Gedanken sind ernst und die ihnen geliebte poetische Form recht gefällig.“

Neue freie Presse: „Es sind angenehme Verse mit bald scharf satirischen, bald empfindungsvollen, bald ernst charakterisierenden Worten, wie sie die wechselnde Stimmung des Tages schafft. Der Verfasser besitzt glückliche Beobachtungsgabe, poetische Auffassung und einen idealen Zug. Man meint ein Stück Menschengeschichte mitzuerleben, wenn man das kleine Buch durchblättert und darin so viele Lebenserfahrung, Bitterkeit über die Menschen und dann wieder Vertrauen und Liebe zu ihnen findet.“

Von Capri nach Jerusalem.

Tagebuchblätter

von
Heinz Hoffmeister.

8 Bogen kl. 8^o. Geh. 2 M ord., 1 M 50 s no.,
1 M 35 s bar und 11/10.

Der Verfasser, ein in weiteren Kreisen bekannter Bildhauer, giebt in frischer, ungehobelter Form die mit froher Künstlerseele empfundenen Reiseindrücke wieder. Das Schriftchen wird überall, wo es zur Hand genommen wird, anregend und unterhaltend wirken.

**Russische
und türkische Heerführer
im Kriege 1877/78.**

Eine kritische Beleuchtung
der „Rückblicke auf die strategischen
Verhältnisse des Krieges von
I. v. I.“

3 Bogen gr. 8^o. 1 M ord., 75 s netto.

Nachdem den russischen Feldherren des letzten Krieges von heimischer und fremder Seite mehr als genügende Anerkennung zu teil geworden ist, versucht es der über Personen und Verhältnisse vorzüglich unterrichtete Verfasser auch die türkischen Heerführer einer gerechten Beurteilung zu unterziehen.

Indem ich Ihren gef. Bestellungen entgegensetze, bemerke ich, daß ich „Grünstein, Wegerich“ seines hübschen Einbandes wegen nur ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren in Kommission geben kann.

Hochachtungsvoll

Berlin NW., Unter den Linden 47,
den 10. Oktober 1887.

Richard Wilhelmi.

**Verlagshandlung von Alphons Dürr
in Leipzig.**

[52497]

Nur hier angezeigt.

Leipzig, den 8. Oktober 1887.

In ca. 8 Tagen erscheint in meinem
Verlag:

**Dietrich von Nieheim.
(Theodoricus de Anem).**

Sein Leben und seine Schriften.

Von

Dr. Georg Exler,

Privatdocenten an der Universität Leipzig.

8^o. 34½ Bogen. Eleg. brosch. 11 M ord.,
8 M 25 s netto.

Freiexemplare 11/10.

Als Frucht langjähriger, insbesondere archivalischer Studien bietet der Verf. in diesem Werk eine grundlegende abschließende Darstellung des Lebens, sowie der historiographischen und publizistischen Thätigkeit des neuerdings vielfach zum Gegenstand der Forschung gemachten Dietrich von Nieheim, der unter den Geschichtschreibern des späteren Mittelalters eine hervorragende Stellung einnimmt.

Die vorliegende Arbeit beansprucht eine besondere Bedeutung in dem Umstand, daß es dem Verf. vergönnt war, zahlreiche bisher nicht benutzte archivalische Quellen, welche vielfach wichtige neue Resultate ergeben, erstmalig für die Forschung verwerten zu können. Als Anhang sind dem Werk, das sich gleichzeitig an Historiker wie an Theologen wendet, außer einer bisher ungedruckten Schrift Dietrich von Niehems zahlreiche gleichfalls erstmalig veröffentlichte Aktenstücke beigegeben worden.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend
zeichne

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

Verlag von
A. Saack in Berlin NW.

[52498]

Ende dieses Monats versende nach den
eingelaufenen Bestellungen:

„Verscholl'ne Mär.“
Ein Novellencyclus

von

König Artus Tafelrunde

von

Billamaria.

14 Bogen Oktavformat mit 12 Text-
Illustrationen und dem Portrait der Ver-
fasserin in Lichtdruck als Titelbild.

Preis geh.: 2 M 80 s ord., 2 M 10 s no.,
1 M 90 s bar.

Preis in elegantem Leinwandband: 3 M 50 s,
2 M 75 s no., 2 M 50 s bar.

Freiexemplare bar und in Rechnung 11/10.

Die in der Damenwelt besonders bekannte und viel gelesene Verfasserin hat mit vorstehenden in engem Zusammenhang untereinander stehenden Novellen einen Griff in die nordische Sagenwelt gethan und die poetischen Gestalten derselben in ihrer warmen, fesselnden und leicht verständlichen Darstellungsform neu belebt und dem modernen Geschmack nahe geführt.

Das geschmackvoll ausgestattete Buch eignet sich vorwiegend zu Festgeschenken in seinem eleganten von Hübel & Dend in Leipzig hergestellten Einband, und bitte ich um Ihr freundliches Interesse für dasselbe.

Hochachtend

Berlin NW., Oktober 1887.

A. Saack.

Novität in der Geschenklitteratur.

[52499]

Leipzig, den 15. Oktober 1887.

P. P.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Aus vergangener Zeit.
Eine Familiengeschichte

von

Erna Felten,

Verfasserin von „Für's Dämmerstündchen“,
„Blau-Blümchen“ u. a. Erzählungen für junge
Mädchen.

Preis: Hochelegant in Originalprachtband
gebunden 3 M ord., 2 M 25 s netto,
2 M bar (7/6).

Die vielfach beliebte Verfasserin interessanter Jugendschriften bietet in diesem ihrem neuesten Werke Lebenswahrheit und viel Wissenswertes, Selbsterlebtes aus ihrer Kindheit Tagen und ihrer Heimat. So wird dieses Buch gewiß nicht verfehlen, überall Interesse zu erregen und darf seiner Eigenartigkeit wegen als ein schätzenswerter Beitrag zur Geschenklitteratur bezeichnet werden.

Indem ich Sie nun um Ihr freundliches Interesse für dieses neue Werk meines Verlags, dem ich auch in Bezug auf äußere Ausstattung die peinlichste Sorgfalt gewidmet habe, bitte, zeichne ich

Mit kollegialischer Hochachtung

Eugen Peterson.